



# Hochtemperaturnetz Saas-Fee

Noch mehr nachhaltige Wärme fürs Gletscherdorf

# Profitieren auch Sie von der nachhaltigen Wärme

Im Jahr 2015 nahm die enalpin in Saas-Fee ein erstes Wärmenetz in Betrieb und versorgt seither zahlreiche Gebäude mit erneuerbarer Energie. Dieses Tieftemperaturnetz zum Betrieb von Wärmepumpen erreichte 2022 mit 200 Erdsonden seine maximale Versorgungskapazität. Die steigende Nachfrage nach erneuerbarer Heizwärme hat uns gemeinsam mit der Gemeinde dazu veranlasst, neue Möglichkeiten zur zentralen Wärmeversorgung zu prüfen. Dabei entstand die Idee für ein Hochtemperaturnetz, das seine Wärme durch die Verbrennung von Holzschnitzeln gewinnt und damit Dorfteile versorgt, die bisher noch nicht erschlossen waren. Der Baustart ist für das Frühjahr 2024 vorgesehen. Ab Herbst 2025 sollen erste Liegenschaften mit Wärme aus dem neuen Hochtemperaturnetz beliefert werden.

## 4x

### höhere Heizleistung

Mit 4.7 MW hat das neue Hochtemperaturnetz eine viermal höhere Heizleistung als das Tieftemperaturnetz. Gleichzeitig entsteht damit in Saas-Fee eine der grössten Hackschnitzelheizungen im Oberwallis.

### Wärmebedarf

# 38%

Gemeinsam können die beiden Wärmenetze 38 % des Wärmebedarfs im Gletscherdorf decken.



## Heizkraftwerk (Zentrale): Das Herzstück des neuen Wärmenetzes

Die Zentrale soll beim Parking P4 und jetzigen Helikopterlandeplatz zu stehen kommen. Dieser Standort bringt zahlreiche Vorteile mit sich:



### Verkehrstechnisch gute Lage

Die Holzschnitzel können zur Zentrale transportiert werden, ohne den übrigen Verkehr zu beeinträchtigen.



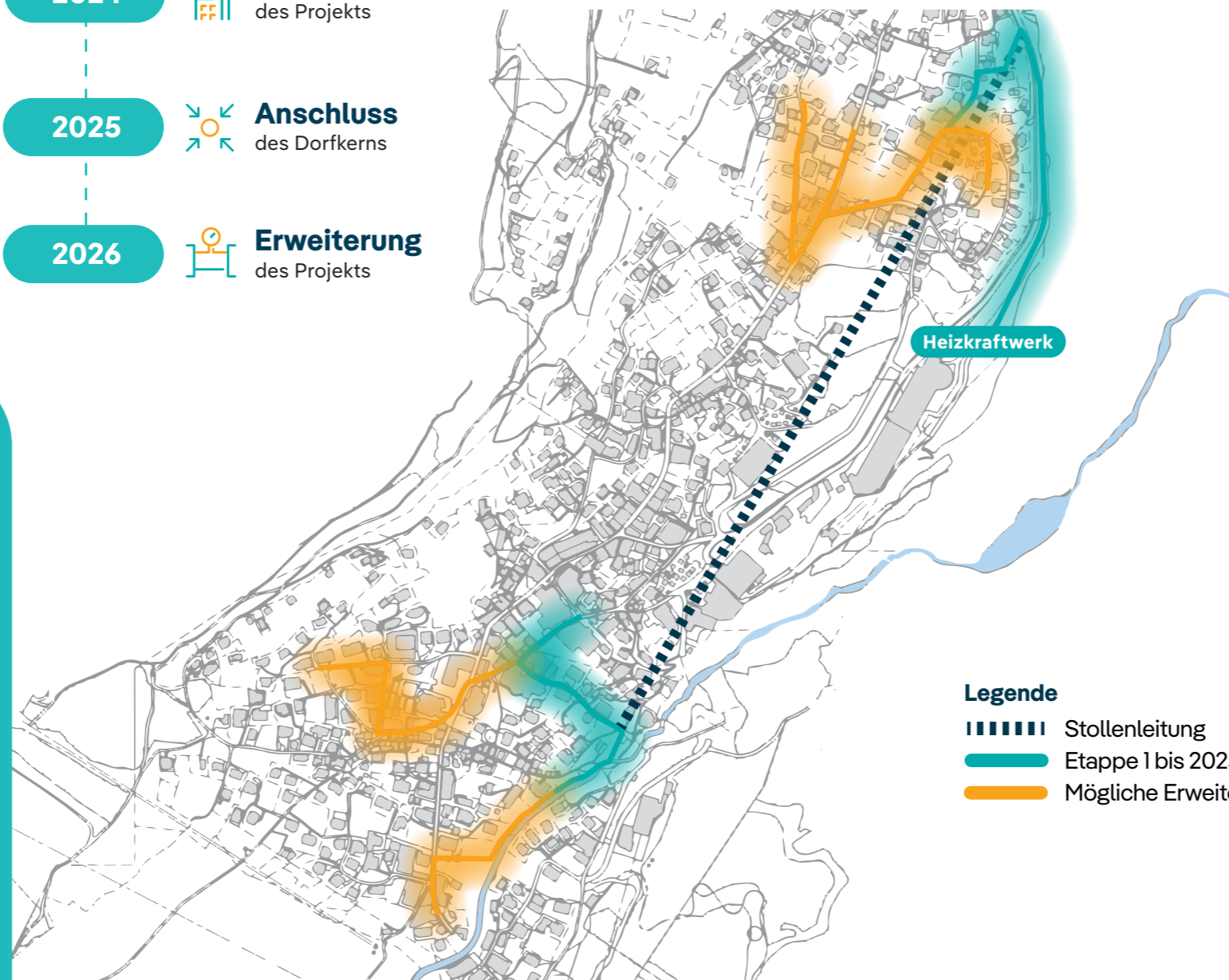
### Nutzung von Synergien

Die Nähe zur bestehenden Wärmeerzeugungsanlage des Tieftemperaturnetzes ermöglicht die Nutzung von Synergien.



### Nähe zum ehemaligen Kraftwerksstollen

Das neue Wärmenetz nutzt einen bestehenden Kraftwerksstollen, um die Wärme ins Dorf zu führen.



### Legende

- Stollenleitung
- Etappe 1 bis 2025
- Mögliche Erweiterung

### Nachhaltigkeit

- Das neue Hochtemperaturnetz gewinnt die Wärme aus einem erneuerbaren Rohstoff, den Holzschnitzeln. Diese sind klimaneutral, da bei der Verbrennung nur die Menge CO<sub>2</sub> ausgestossen wird, welche die Bäume der Atmosphäre während ihrer Lebenszeit entzogen haben. Es werden ausschliesslich Schweizer Holzschnitzel verwendet, die nachhaltig transportiert werden.
- Ein weiterer wichtiger Punkt für den Schutz der Umwelt ist zudem die Nutzung von Synergien. Die Wärme, welche über den Kamin entweicht, wird eingefangen und zurück ins Tieftemperaturnetz gespeist. Diese Koppelung sorgt dafür, dass das Tieftemperaturnetz seine Leistung um 50 % steigern kann.

# Ihre Vorteile



## Profitieren Sie vom einfachen **Anschluss an das Wärmenetz**

Das Wärmenetz wird von einem zentralen Heizkraftwerk versorgt. Ihr Gebäude benötigt lediglich einen kompakten Wärmetauscher, um an das Wärmenetz angeschlossen zu werden.



## Gewinnen Sie **Platz**

Durch den Anschluss an das Hochtemperaturnetz benötigen Sie Ihren Heizkessel und -tank nicht mehr. So können Sie diesen Platz andersweitig nutzen.



## Sparen Sie **Zeit**

Der Anschluss ans Wärmenetz schenkt Ihnen mehr Zeit, da Sie sich weder um die Wartung noch um das Nachfüllen Ihres Öltanks kümmern müssen.

## Finanzielle **Vorteile**

- Die Anfangsinvestition für einen Anschluss ans Wärmenetz ist viel tiefer im Vergleich zu den Kosten für eine eigene erneuerbare Heizlösung. Während für einen Anschluss ans Wärmenetz eine Investition von ca. CHF 50'000.- ansteht, muss für eine lokale Luft-Wärme-Pumpe oder eine lokale Pellet-Heizung mit Investitionen von über CHF 100'000.- gerechnet werden\*.

\*) Erneuerung eines 40 kW-Heizölkessels in einem Mehrfamilienhaus mit einem jährlichen Heizölverbrauch von 7'500 Litern

### **Setzen auch Sie auf nachhaltige Wärme!**

Wenn Sie Fragen haben oder sich für einen Anschluss ans Hochtemperaturnetz interessieren, sind wir gerne für Sie da.



enalpin AG, Bahnhofplatz 1b, CH-3930 Visp  
Tel. +41 (0)27 945 75 00  
info@enalpin.ch, enalpin.ch



**David Gruber**

david.gruber@enalpin.ch  
+41 27 945 75 77